

## Kurzbericht

CEPA Quarterly Board Meeting, Antibes – Juan les Pins, 3. Juni 2015

Global Summit of Pest Management Services for Public Health and Food Safety, Antibes – Juan les Pins, 3. - 5. Juni 2015

### 1) CEPA Quarterly Board Meeting

03. Juni 2015; Beginn 14:00 Uhr, Ende 17:30 Uhr

#### **Cepa Certified:**

seit der Vorstellung des Standards im März in Brüssel, sind drei Certification Bodies zugelassen – Bureau Veritas, DQS CFS GmbH und der letzte Neuzugang war aus Österreich, quality austria (!).

Vorige Woche wurde das erste Unternehmen (aus Deutschland) nach EN 16636 zertifiziert, welches ist nicht genannt worden.

#### **Finanzbericht per Ende Mai 2015**

Im Budget 2015 erfolgte erstmals eine Trennung in GEN (general expenses) und CEN (cen related expenses). Insgesamt sind fast 90 % der Einnahmen gemäß Budget 2015 bereits eingegangen. Die CEN Ausgaben sind zu 84 % verbraucht, die GEN expenses erst zu 30 %. Das liegt daran, dass es zu einer anderen budgetären Verteilung hätte kommen sollte, da die Kosten anders zuzuordnen sind. Insgesamt sind 59% des Ausgabenbudgets bereits verbraucht. Aus derzeitiger Sicht gibt es einen Ertrag von 66.800 EUR (geplant EUR 6.000), der allerdings erst mit Ende des Jahres aussagekräftig sein wird.

Der Global Summit ist im Budget nicht enthalten. Der Ertrag wird zwischen NPMA und CEPA aufgeteilt. Derzeit rechnet man mit einem Ertrag der gesamten Veranstaltung in der Höhe von etwa 3.000 – 4.000 EUR pro Partner.

#### **Austritt der LI Wien aus Cepa und Veränderung des Beitrags**

Nach dem Board Meeting hat PF ein Gespräch mit Roland Higgins, Michel Tulkens und Frederic Verwilghen über den Austritt der LI Wien und die Veränderung des CEPA Beitrags der BI gesprochen.

Derzeit sind BEIDE Vereinigungen als National Assosiation eingestuft und zahlen den historischen Betrag von jeweils EUR 1.933 (aktuell: LIW hat bereits bezahlt, die BI noch nicht).

Der Austritt mit Ende 2015 wurde bereits zur Kenntnis genommen (ein extra Email folgt noch) – eine „Kündigung“ in diesem Sinne ist nicht notwendig. Bezüglich des zukünftigen Beitrags konnte noch keine definitive Aussage gemacht werden. Aufgrund des derzeit nicht nachvollziehbaren Beitragszustands ist es ohnehin in Planung, eine transparente, einheitliche Regelung zu finden (nach vertretenden Mitgliedern/PCO, Anzahl der Einwohner, BIP, ???). Michel Tulkens schlägt vor, dass wir mit etwa dem doppelten Betrag rechnen sollten. Nach weiterem Gespräch steht eine wahrscheinliche Summe von EUR 2.000 bis 2.700 im Raum (Roland Higgins, Frederic Verwilghen). Genaueres wird dann allen Mitgliedern präsentiert und zur Abstimmung gebracht (es wird das

gesamte Beitragssystem angepasst ... die Gesamtsumme der Einnahmen soll gleich bleiben, die Verteilung wird sich etwas ändern).

## **2) GLOBAL SUMMIT of PEST MANAGEMENT SERVICES for Public Health and Food Safety**

### **03. Juni 2015 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Welcome Reception and Cocktail Hour**

Im Hotel AC Ambassadeur in Antibes, Juan-les-Pins wird ein kleiner Welcome Cocktail abgehalten mit Gesprächen neben dem Pool.

In lockerer Atmosphäre erfolgen Gespräche mit Kollegen aus Europa (CEPA, CEN und andere PCO) und USA (Speaker, President Elect der NPMA und PCO representatives).

Im Anschluss erfolgte ein Abendessen mit Dr. Russel Ives, dem President Elect (future President) der NPMA in einem Lokal direkt neben Hotel und Congress-Centre.

Insgesamt haben etwa 200 Teilnehmer aus 35 verschiedenen Ländern am Kongress teilgenommen.

### **04. Juni 2015, 08:30 Uhr bis 19:15 Uhr**

#### **Welcome by CEPA and NPMA**

Roland Higgins, Executive Director der CEPA und  
Bob Rosenberg, CEO NPMA  
eröffnen die Veranstaltung und leiten ein.

#### **Pest Management in Food Plants: Insights from the Past and Present**

David Loughlin, International Pest Control Magazine (UK)

Kurzer (historischer) Überblick über typische Schädlinge und deren Bekämpfung in der Food Industry (Schadnager, Schaben, Fliegende Insekten/Fliegen, Motten). Kurze Darlegung des IPM-Ansatzes

Dan Moreland, PCT Magazine (USA)

*Marktüberblick* über den amerikanischen Markt anhand der angebotenen Magazine, Unterscheidung In-House-PC und PC durch dritte; deutliches Wachstum am amerikanischen Markt (2014: 7.466 Milliarden USD); *Schädlings-Probleme* durch Schadnager, Schaben, Vorratsschädlinge, Vögel und Bettwanzen, Darstellung einiger Entwicklungen und Verkaufsargumente durch Statistiken, *Schlüssel Trends am Markt* – der commercial Market (Industrie) steigt, Internationalisierung geht voran, Bettwanzen verbreiten sich kontinuierlich, Schadnagerkontrolle bleibt ein Basisgeschäft, Invasive Schädlinge nehmen zu (Blattwanzen, Ameisen und Termiten), die Technologien verbessern sich weiter; *Konsumenten-bestimmte Zukunft* die öffentliche Meinung treibt den Markt voran, auch durch populistische Fehlinformationen, Wichtigkeit der Social Media, Konsumenten sind gebildeter, besser informiert, hat bessere Informations- (und Missinformationszugänge), möchte mehr Lebensmittel zur Auswahl, wichtige Stichworte: Standards (AIB, IFS, ..) und Regulierung (durch Behörden, ...), Internationale Verfügbarkeit, Lebensmittelsicherheit, Tierschutz und verbesserte Zugangsmöglichkeiten.

### **The Influence of Third Party Pest Management Standards in Food Facilities**

Dr. Bob Strong, SAI Global USA (statt Gary Smith, Eurofins US (USA) ???)

John Figgins, BRC (UK)

Herve Gomichon, GFSI (France)

Gary Smith, Eurofins US (USA)

???

### **Challenges and Solutions for Pest Management in Food Production Facilities**

Marc Aubry, Ecolab Pest (France)

Robert Baker, Clark Pest Control (USA)

Chris McCloud, McCloud Services (USA)

Peter Whittal, Tripod Consulting Ltd (ex Rentokil) (UK)

Gary Stephensons, Flick-Anticimex (Austrialia)

### **Understanding the Regulatory Climate Surrounding Food Protection and Pest Management**

Pierre Choraine, European Commission – Directorate General Santé (Belgium)

Donald Prater, DVM, US Food and Drug Administration (FDA) (US/Belgium)

### **The Role of Pest Management in Food Safety Programs**

Bob Strong, SAI Global (US)

Steve Rogers, United Biscuits (UK)

Ferenc Varga, Nestlé (UK)

Theo Kallitsis, Vivartia/Goody's (Greece)

20:00 Uhr: Networking Dinner at Les Pirates Beach Restaurant

**05. Juni 2015, 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

**Risk Mitigation in Food Facilities: The Role of the Pest Management Professional**

*Phillipe Berny, VetAgroSup Veterinary Campus (France)*

Vortrag über die Entwicklung und unterschiedliche Studien von Resistenzen bei Wanderratte, Hausratte und Hausmaus in gesamt Europa durch die Entschlüsselung der DNS-Sequenzen bei unterschiedlichen antikoagulanten Rodentiziden vor allem bei FGAR.

Handlungsstrategien und Gefahren bei vermuteten Resistenzen, Erläuterung von Verständnis-Problemen der Europäischen Kommission (es geht um die Problematik, dass antikoagulante Wirkstoffe gefürchtet werden, aber nicht antikoagulante Rodentizide! Unterschied nicht erkannt)

Aktuelle Einschätzung der Situation in Bezug auf die zukünftige Verwendbarkeit von AR (Dringliche Alternativen-Suche der Europäischen Kommission)

! Stichwort:

Reprotoxicity: derzeit besteht die (nicht zu unterschätzende) Gefahr, dass (vor allem FGAR – first generation anticoagulant rodenticids, aber vielleicht auch SGAR) als reproduktionstoxisch eingestuft werden. Dies könnte dazu führen, dass der Gebrauch durch Laien verboten wird und in weiterer Folge für professionelle nur unter entsprechender Schutzausrüstung möglich sein wird und somit eventuell gänzlich entfallen könnte – eine Katastrophe für unsere Branche ... möglicherweise stehen dann keine Wirkstoffe mehr zur Verfügung!

### **Investigating Business Models for Food Related Pest Management**

*Chris Gorecki, Rollins/Orkin (US)*

Vorstellung des Rollins/Orkin Konzerns, Darlegung von Mitarbeiter-Ausbildung (und Problemen) sowie Umgang mit Kunden (Excellence-Auszeichnungen zur Kundenbindung)

*Olof Sand, Anticimex (Sweden)*

Vorstellung von Anticimex International mit kurzem Einblick in Entwicklungsstrategie und Selbstverständnis von interner Ausbildung und Staff-Allocaion (special trainings)

*Mirko Baraga, Cleaning Control de Plagas (Argentina)*

Vorstellung des vor 15 Jahren gegründeten Unternehmens in Argentinien

4 Leistungsniveaus von Basic zu Premium (mit unterschiedlichen Kosten)

*Richard Ennis, The Steritech Group (USA)*

Vorstellung des US-Familienunternehmens

Schwerpunkt auf der Personalauswahl durch wissenschaftliche Eignungstests (DISC behavioral assessment tool)

## **Technology, Tools and Communication: The Future of Pest Management in Food Facilities**

*Marie-Laure Biannic, LODI Group (France)*

Vorstellung des Unternehmens

Neue Produkt-Formulierungen (Köder mit "Crunch"-Cereals, Pastenköder für Mäuse)

*Hélène Brun, Bayer CropScience (France)*

Vorstellung des Unternehmens

Online-Education-Tool (3 Level Program mit Diplom) und Support von Bayer

Test Zugang kann unter [helene.brun@bayer.com](mailto:helene.brun@bayer.com) angefordert werden

*Robert Vink, Syngenta (Switzerland)*

Blick in eine mögliche Zukunft von PestControl, Einsatz von mehr Technologie (Dronen, ...),

## **Where we've Been ... Where we're Going ...**

*Bertrand Montmoreau, CEPA*

*Bob Rosenberg, NPMA*

Kurzzusammenfassung des Global Summit

Plan, eine ähnliche Veranstaltung wieder durchzuführen (1-3 Jahres-Rhythmus; EU/USA?)

Abschluss und Danksagungen

## **Offizielles CEPA Statement:**

CEPA und NPMA schlossen am vergangenen Freitag eine erfolgreiche zweitägige globale Gipfelkonferenz in Juan les Pins an der Cote d'Azur ab. Fast 200 Teilnehmer aus 35 Ländern hatten sich zur Konferenz angemeldet.

Bob Rosenberg, CEO der NPMA, bemerkte: „Da die Schädlingsbekämpfungsbranche zunehmend globaler wird und mehr Zusammenarbeit innerhalb der Branche erfordert, war der Gipfel ein außergewöhnlicher erster Schritt in Richtung zu einer globalen Harmonisierung der Reaktion der Branche auf diese neuen Herausforderungen.“

Roland Higgins, Generaldirektor der CEPA, verlieh seiner Freude über die Empfänglichkeit der Branche Ausdruck und erklärte: „Unsere Aufforderung, Referenten zu stellen, sorgte für ein eindrucksvolles Aufgebot von Branchenexperten und anderen Interessenvertretern. Gemeinsam mit den 200 Teilnehmern des Weltgipfels aus 35 Ländern erkundeten sie die Organisation von Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen angesichts der sich wandelnden Vorschriften, Kundenanforderungen und Drittzertifizierungen in der EU und den USA. Es war ein wichtiger Wissensaustausch – ermöglicht mit Unterstützung und Fachwissen unserer amerikanischen Kollegen – der der weiteren Professionalisierung unserer Branche nur zugutekommen kann.“

In seinen abschließenden Bemerkungen begrüßte der CEPA- Vorsitzende Bertrand Montmoreau den hervorragenden Beitrag von Vertretern aus der Lebensmittelindustrie, die ihre Erfahrungen vortrugen und Erwartungen an die Zukunft äußerten, in der die neue europäische Norm für Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen eine prominente Position einnimmt. Er gab auch bekannt, dass das erste Schädlingsbekämpfungsunternehmen bereits nach EN 16636 und nach dem CEPA Certified Protokoll zertifiziert wurde. Inzwischen bestätigte DQS-CFS, die deutsche Zertifizierungsstelle, die das Audit durchführte, dass diese Ehre der Firma Treuer GmbH im rheinland-pfälzischen Rummelsheim zuteilwurde.